

KUNDENREFERENZ



**Patentstarkes Start-up aus der
Technologiebranche digitalisiert
Prozesse auf Basis
SAP Business One Cloud**



„Im Produktionsumfeld ist SAP Business One Cloud einfach unschlagbar – allein schon aufgrund des leichten Customizings der Standardprozesse und den zahlreichen Schnittstellen.“

Enrico Flade, Geschäftsführer ecoCOAT GmbH

Alles nur nicht oberflächlich!

Allershausen ist eine ländliche Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Freising, nördlich von München. Allershausen ist ebenfalls der Sitz der ecoCOAT GmbH. Das junge Unternehmen fokussiert sich auf hochmoderne Beschichtungstechnologien und scheut sich nicht vor unkonventionellen Wegen, um den Kundenanforderungen gerecht zu werden. Die ecoCOAT GmbH wurde 2017 als Dienstleister für Oberflächenbehandlungen gegründet und vertreibt ihre Produkte an OEM's aus der Automobilindustrie, bis hin zu Herstellern von Haushaltsgeräten. Damit bietet ecoCOAT ihren Kunden von der ersten Fragestellung bis zum Ende des Produktlebenszyklus kundenspezifische Oberflächen, u.a. für Lötmaterialien, Hitzeleiter oder Reinigungssysteme.

Enrico Flade, Gründer und Geschäftsführer von ecoCOAT, ist ein junger und ambitionierter Familienvater, der bereits auf eine erfolgreiche Karriere in der Forschung und Entwicklung von Beschichtungstechnologien zurückblicken kann. Seine Erfahrungen, u.a. am Fraunhofer Institut, haben dazu beigetragen, dass das Start-up binnen kürzester Zeit zahlreiche Patente anmelden und darauf basierend bereits viele High-Tech Lösungen für innovative und nachhaltige Produkte entwickeln konnte. Um in der Beschichtungstechnologie wettbewerbsfähig zu werden, ist ein entscheidender Faktor die Geschwindigkeit: Schnelle Innovationen, schnelle und damit digitale Prozesse und eine rasche Markteinführung. Dafür ist ein Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System) unumgänglich.

**Warum SAP Business One, warum conesprit?**

Seit Mitte 2021 nutzt ecoCoat SAP Business One Cloud. Insgesamt sind aktuell fünf Lizenzen im Gebrauch, wobei jederzeit zusätzliche Lizenzen erworben werden können. Enrico Flade hatte bereits Erfahrung mit SAP und vergleichbaren ERP-Systemen, so dass die Einführung und auch Nutzung ihn und sein Team nicht vor große Herausforderungen stellten. Daher wurde auch nicht das komplette Schulungsprogramm der conesprit genutzt. Roman Douverne, seines Zeichens Geschäftsführer der conesprit über den Schulungsbedarf, der bis zur Nutzung von SAP Business One für die ecoCOAT nötig war: „Herr Flade verfügte von Beginn an über ein ausgezeichnetes SAP-Anwenderwissen und konnte sich durch unsere Schulungsunterlagen sehr rasch weiteres, tiefergehendes Wissen aneignen. Dies war mit ein Grund weshalb die Implementierung so zügig und reibungslos verlief.“



Doch das Start-up aus Süddeutschland nutzte nicht direkt SAP Business One Cloud und auch conesprit als IT-Beratungspartner war nicht von Beginn an gesetzt. Die ersten Schritte wurden mit einem Wettbewerber gegangen. Sowohl ein anderes System, als auch ein anderer Dienstleister durfte das junge Unternehmen begleiten.



Wie kam es zum Wechsel und was war der Grund?

„Am Anfang nutzten wir ein anderes System, welches grundsätzlich ähnliche Anwendungsfelder wie SAP Business One hat. Ebenfalls hatten wir einen großen IT-Partner in räumlicher Nähe. Da waren wir natürlich ein relativ kleiner Kunde neben vielen anderen, teils deutlich größeren Unternehmen. Das haben wir teilweise bei der Bearbeitung von Supportanfragen gemerkt. Die Kombination war nicht optimal: Das System zeigte Schwächen und wenn dann auch noch das IT-Beratungshaus nicht zeitnah Lösungen liefert, ist das eine denkbar ungünstige Situation – vor allem für ein schnell expandierendes Unternehmen, wie die ecoCOAT. Das ist jetzt mit SAP Business One Cloud und der conesprit anders. Wir erhalten stets schnelle, konkrete und zielführende Unterstützung. Einfach klasse!“, erläutert Flade die Frage, warum sich ecoCOAT für conesprit als IT-Beratungshaus entschieden hat.

Aufmerksam wurde Flade, der in jungen Jahren Leistungssportler war, auf conesprit über das Internet. Insbesondere die Kundenreferenzen und das schnell zur Verfügung stehende Demosystem der SAP überzeugten ihn. Damit konnte er alle aktuellen Funktionen testen und sich ein Bild von der Benutzerführung und den zahlreichen Features machen. „ecoCOAT hat sich binnen kürzester Zeit einen Namen in der Beschichtungsbranche erarbeiten können. Im Hintergrund konzentrieren wir uns nun auch auf B2C Produkte, die aller Voraussicht nach in wenigen Jahren auch in Drogerimärkten käuflich erworben werden können. Wir sprechen hier ganz konkret beispielsweise von nachhaltigen Zahnbürsten, die mit einer bis dato nicht auf dem Markt existierenden Oberfläche die Zähne sanft und doch zugleich einzigartig sauber putzen. Etwas ganz Neues wird es sein! Wir umgeben uns daher gerne mit Menschen, die auch um die Ecke schauen können und Weitblick haben. Auch hier überzeugt uns conesprit jedes Mal, wenn wir sie benötigen.“, erläutert Flade.

Warum zwingend eine Cloud-Lösung?

SAP Business One als cloudbasierte Lösung zu nutzen, hat viele Vorteile: Das System ist bewährt und wird kontinuierlich von Seiten der SAP weiterentwickelt. SAP Business One Cloud ist immer aktuell und mobil verfügbar, kann ohne eigene IT-Abteilung betrieben werden und ist demnach nicht nur kostengünstig in der Anschaffung, sondern auch hinsichtlich Wartung und Support. Ein weiterer großer Vorteil ist es, dass man mit wenigen Benutzern anfangen und sukzessive Benutzer hinzufügen oder ggf. wieder entfernen kann. Damit schafft es für die Unternehmen ein Höchstmaß an Flexibilität. Genau diese Aspekte sind wichtig

für ecoCOAT, die rasch wachsen und so mehrere Niederlassungen und Produktionsstandorte haben. Besonders bewährt hat sich das Cloud-Lösung im Rahmen der weltweiten Covid-19 Pandemie, die auch mit verantwortlich ist, dass das mobile Arbeiten in zahlreichen Branchen als fester Bestandteil etabliert wird.

SAP Business One Cloud zeigt daher wie leistungsstark das ERP-System insbesondere für produzierende Unternehmen ist.



Wie zeigt SAP Business One seine Stärke in der Produktion?

Die Produktionsplanung bei ecoCOAT erfolgt lagergesteuert und basiert auf mehrstufigen Produktionsprozessen. Der Produktionsprozess ist bei ecoCOAT über ein individuell angefertigtes Template für Produktionsaufträge und die damit einhergehende Lagerabwicklung optimiert. Es wird damit nicht nur die Anzahl eines benötigten Artikels geprüft, sondern auch in welchem Lager dieser vorrätig ist. SAP Business One erkennt durch die Auflösung mehrstufiger Stücklisten, welche Produktionsaufträge in welcher Reihenfolge durchgeführt werden müssen.

Der von ecoCOAT täglich eingesetzte Dispositionsassistent deckt auf, welche Komponenten bestellt werden müssen, damit diese Produktionsaufträge durchgeführt werden können. Der Dispositionsassistent hilft ecoCOAT damit Fehler, Lagerbestände und somit Lagerhaltungskosten zu reduzieren.

Optimierter Fulfillment-Prozess – was wurde umgesetzt?

„Im Bereich Fulfillment wollten wir investieren, da wir hier das meiste Entwicklungspotential gesehen haben. Das hat sich bestätigt.“ erläutert Flade.

Unter Fulfillment versteht man den gesamten Prozess der Auftragsabwicklung eines Produktes, vom Bestellungseingang, über die Kommissionierung, das Verpacken und Versenden sowie die Rechnungsstellung.

ecoCOAT arbeitet mit dem conesprit Fulfillment-Terminal. Sobald ein Kundenauftrag angelegt und genehmigt wird, ist für die Versandmitarbeiter in der Logistik ein Arbeitsauftrag ersichtlich. Mittels einer Kommissionierliste, die auf einem Scanner aufgerufen wird, werden die Artikel des Auftrags zusammengestellt. Sind alle Artikel verpackt, werden Lieferschein, Rechnung und DHL-Versandetikett mit einem Klick erstellt und gedruckt. Die Bearbeitungszeit für einen Kundenauftrag wird durch das intuitiv aufgebaute Terminal reduziert.



„Bis zur Einführung des Fulfillment-Terminals mussten wir für jedes einzelne Paket die Internetpräsenz der DHL aufrufen, manuell die Adressdaten des Kunden eingeben und dann das Versandetikett umständlich ausdrucken. Nun haben wir das Etikett durch einen einzigen Knopfdruck, denn unsere DHL Zugangsdaten sind mit dem conesprit Terminal verbunden. Wir sparen hiermit nun nicht nur viel Zeit, sondern auch Kosten.“, erklärt Enrico Flade den aktuellen Prozessschritt.

Wo geht die Reise hin?

ecoCOAT beschäftigt im Sommer 2022 elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Tendenz steigend. Darunter sind Viele, die auf eine jahrelange Marktexpertise zurückgreifen können. Die nächsten Schritte stehen schon fest: ecoCOAT will noch stärker eigene Produkte für den Endverbraucher entwickeln. „Mein Ziel ist es, dass ich in wenigen Jahren in den ortsansässigen Drogeremarkt gehe und mein eigenes Produkt erwerben kann.“, Flade auf die Frage nach seinen persönlichen Wünschen und Zielen für sein berufliche Laufbahn. Man kann sich sicher sein, dass auch das der zielstrebige junge Unternehmer mit seinem Team schaffen wird.

**Jetzt testen
Ihr Demosystem in 3 Minuten einrichten**



**Verschaffen Sie sich ein
eigenes Bild!**

SAP Business One Demosystem
30 Tage unverbindlich und kostenlos testen
www.business-one.cloud

Haftungsausschluss

Die Informationen in dieser Publikation wurden aus Daten erarbeitet, von deren Richtigkeit ausgegangen wurde; wir übernehmen jedoch weder Haftung noch eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter haften deshalb nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden.

conesprit GmbH

Hans-Gaugler-Weg 14
71522 Backnang
conesprit.de
business-one-consulting.com

Ansprechpartner

Roman Douverne
- Geschäftsführer -
Email: roman.douverne@conesprit.de
Tel.: +49 7191 18 70 190